



Vorabinformation

Im Rahmen der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ ist, vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der Mittel, im Projekt „TRIGITALpro“ zum 1. März 2020 eine Stelle als

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (E13 TV-L) im Bereich der Demokratiebildung/Politikdidaktik

mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z.Zt. 25,5 Stunden/Woche) befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen und die Konzeption eines digitalen Lernangebots im Teilprojekt „Demokratiebildung und Digitalisierung“ sowie die weitere wissenschaftliche Qualifizierung (Promotion) in der politischen Bildung.

Das Projekt „TRIGITALpro“ verfolgt die Entwicklung digitalisierungsbezogener Module und deren curriculare Einbindung sowie die digitalgestützte Weiterentwicklung von Informations- und Beratungsstrukturen in den Lehramtsstudiengängen der Universität Trier. Im Zentrum des Teilprojekts „Demokratiebildung und Digitalisierung“ stehen die Entwicklung und Evaluation eines digitalgestützten Lehrkonzepts für Lehramtsstudierende zu den epistemischen, demokratietheoretischen, politischen und ethischen Implikationen der Digitalisierung mit ihren Auswirkungen auf demokratische Gesellschaften und politische Partizipation als Gegenstand schulischer Demokratiebildung. Ziel ist es, Fachkenntnisse aus dem Bereich der Demokratieforschung (Leitung Prof. Ritzi) und der Politikdidaktik (Leitung Prof. Busch) zu verbinden und für die schulische Nutzung zugänglich zu machen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein mindestens mit gutem Erfolg abgeschlossenes gesellschaftswissenschaftliches Masterstudium (M.Ed. oder M.A.) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule. Kenntnisse in Demokratietheorie, Demokratiebildung und Digitalisierung sowie Erfahrungen mit und Interesse an Fragen der Lehrerbildung und -professionalisierung sowie der Erstellung von digitalen Lernangeboten sind wünschenswert.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Die Universität Trier ist bestrebt, den Anteil ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert daher Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Fragen zur Stellenausschreibung und Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail in einem geschlossenen PDF-Dokument bis spätestens 15. Januar 2020 an: Prof. Dr. Matthias Busch, Fachbereich III, Universität Trier, 54286 Trier, buschm@uni-trier.de.